

MARKTGEMEINDE SCHÖNBERG AM KAMP

A-3562 Schönberg am Kamp, Hauptstraße 16

Telefon: (02733) 8227 - Fax: DW 27 - E-Mail: gemeinde@schoenberg.gv.at - www.schoenberg.gv.at

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die **Sitzung** des **Gemeinderates**

am Donnerstag, 14.9.2023, im Gemeindeamt Schönberg

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Die Einladung erfolgte per E-Mail
am 8.9.2023

Anwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Michael STROMMER

Vizebürgermeisterin Birgit EISENBOCK

gfGR Mag. (FH) Günter ZAISER MBA

gfGR Julius HAGER

gfGR Alois NABER MA

gfGR Ing. Johann DANTINGER

gfGR Mag. phil. Dr. phil. Irmtraud HELLERSCHMID

GR Oskar HAGER

GR Gerhard HUBER

GR Ing. Martin KOLM

GR Wolfgang RIEDLMAYER

GR Dipl.-Ing. Veronika MÜLLER-REINWEIN

GR Josef SCHENTER

GR Mag. art. Johanna REINER

GR Harald STRANINGER

GR Sarah KLEINSCHUSTER

GR Gernot SCHMUDERMAYER BSc

Anwesend waren außerdem:

Daniel Frey, MA

Entschuldigt abwesend waren:

GR Gerald AMSÜSS

GR Maria PINTER

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

Pkt.	
1. Genehmigung d. Protokolls d. letzten Sitzung	(öffentlich)
2. Glasfasernetzausbau, Absichtserklärung	“
3. Wasserversorgungsanlage BA 16 Notstromaggregate: Annahme Förderverträge	“
4. Gebäude-Photovoltaikanlagen: Vergabe	“
5. Informationen	“
6. Personalangelegenheiten	(nicht öffentlich)

Der Herr Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Zu 1:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Zu 2:

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über die Absicht der Firma Speed Connect Netzwerkserrichtungs GmbH, in der Gemeinde Schönberg am Kamp die Errichtung und den Betrieb eines Gigabit-fähigen „Fibre to the Home“ Glasfasernetzes zu planen. Die Errichtung der Infrastruktur wird ausschließlich über privates Kapital finanziert, die Leitungen an Dienstleister vermietet. Die Gemeinde Schönberg müsste im Gegenzug zusichern, die Fa. Speed Connect bei allen notwendigen Gestattungen und Genehmigungen im Zuge der Baumaßnahmen auf öffentlichem Grund zu unterstützen. Ein Baubeginn ist Mitte des Jahres 2024 zu erwarten.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die seitens der Fa. Speed Connect der Gemeinde Schönberg unterbreitete Absichtserklärung beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 3:

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über die Förderverträge zur Wasserversorgungsanlage Bauabschnitt 16, Notstromaggregate. An Bundesmittel werden über die Kommunalkredit Public Consulting GmbH 25 % der förderbaren Gesamtinvestitionskosten von € 58.500,-- zugeschossen, das sind € 14.625,--. Die zugeschossenen Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds betragen 20 % der förderbaren Gesamtinvestitionskosten und belaufen sich somit auf € 11.700,--.

Die Annahme der Förderverträge von Kommunalkredit Public Consulting GmbH C205338 vom 5.7.2023 und NÖ Wasserwirtschaftsfonds WWF vom 10.8.2023 ist im Gemeinderat zu beschließen.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Annahme der Förderverträge von Kommunalkredit Public Consulting GmbH C205338 vom 5.7.2023 und NÖ Wasserwirtschaftsfonds WWF vom 10.8.2023 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 4:

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über die vorliegenden Angebote betreffend die PV-Anlagen auf den Gemeindefliegenschaften Nahversorger, FF-Haus Thürneustift und Hochbehälter Thürneustift.

Bis zum geforderten Abgabetermin am Mittwoch den 31.08.2023, 11.00 Uhr, haben vier Bieter ein Angebot abgegeben (Bruttobeträge):

- SOLARFOCUS GmbH: € 101.364,20
- NIKKO Photovoltaik GmbH: € 123.077,71
- Honeder Ges.m.b.H.: € 103.150,57
- AES Energietechnik GmbH: € 102.397,79

Die Fa. Klenk & Meder GmbH und E-König GmbH haben jeweils ein Absageschreiben übermittelt.

Vollständig mit den vorgegebenen Angebots- und Vertragsbestimmungen sowie den anzubietenden Leistungsumfang stimmen nur die Angebote der Firmen AES und Honeder überein. Die Firmen NIKKO und SOLARFOCUS haben frei formulierte Angebote übermittelt, in welchen jedoch nicht der gewünschte Leistungsumfang vollständig angeboten wurde. Im Angebot der Fa. SOLARFOCUS fehlen wesentliche Komponenten für den netzseitigen Anschluss. Von der Fa. NIKKO wurde ein sehr hochwertiges Modul-WR-System mit MPP-Trackern auf jedem Modul angeboten. In beiden Angeboten (SOLARFOCUS und NIKKO) fehlen jedoch die Kernbohrung, Stemmarbeiten und die Regieleistungen völlig. Die Regieleistungen alleine stellen insgesamt einen Wert von mehr als € 3.500,- exkl. USt. dar. Aus diesem Grunde sind die Angebote der Firmen SOLARFOCUS und NIKKO jedenfalls deutlich teurer als die Angebote der anderen beiden Bieter. Das Angebot der Fa. HONEDER zeichnet sich durch die um 3,13 kWp höhere Generatorleistung aus. Eine zusätzliche Generatorleistung von 3,13 kWp erzeugt pro Kalenderjahr 3.130 kWh bzw. in 10 Jahren 31.300 kWh, was bei spezifischen Energiekosten von 0,1 EUR exkl. USt. einen Betrag von € 3.130,-- exkl. USt. ergibt. Nach entsprechender Nivellierung der Angebote liegt das Angebot der Fa. HONEDER GmbH an erster Stelle der Bieterreihung.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Vergabe der PV-Anlagen an die Fa. Honeder Ges.m.b.H. zum Angebotspreis von € 103.150,57 (brutto) beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

GfGR Mag. Dr. Irmtraud Hellerschmid und GR Mag. Johanna Reiner enthalten sich ihrer Stimme.

Zu 5:

Informationen

Der Bürgermeister berichtet vom Vorhaben des Gemeindeverbands Krems, die Möglichkeiten zur Abfalltrennung im öffentlichen Raum auszubauen. Dabei werden seitens GV Krems besonders touristische Hotspots, Naherholungsgebiete sowie Wander- und Radwege ins Auge gefasst. Nach einer Testphase mit Pilotgemeinden konnte der positive Effekt einer drastischen Reduzierung der zu entsorgenden verbleibenden Restmüllmengen festgestellt werden. Im Zuge einer darauffolgenden, größeren Ausrollung der „Abfalltrennung im öffentlichen Raum“ wurden gemeinsam mit dem Bürgermeister auch in der Gemeinde Schönberg drei Standorte für öffentliche Abfalltrennsysteme (Müllbehälter) bestimmt:

- Plank: Radweg bei Kreuzung Richtung Sandgrube/Oberplank
- Schönberg: Hubertuskapelle
- Mollands: Weinlehrpfad

Der Bürgermeister berichtet weiter über das NÖ Tourismusgesetz, das am 25.5.2023 im NÖ Landtag beschlossen wurde. Die Einteilung der Gemeinden in Ortsklassen wie bisher fällt nun zugunsten einer Einteilung in Kurort- und Nicht-Kurortgemeinden weg. In Nicht-Kurortgemeinden beträgt die Abgabenhöhe € 2,50. Die Aufteilung der Abgabenerträge wird prozentuell zwischen Gemeinde und Land festgelegt und verändert sich vom Verhältnis 50:50 im Jahr 2024 in 5 %-Schritten bis zu einem 70:30 Verhältnis im Jahr 2028. Bisher wurden 35 % von den Gemeinden einbehalten und 65 % an das Land NÖ abgeführt.

Berichtet wird ferner über den Beginn der Sanierungsarbeiten des Kamp-Auslaufs in Schönberg hinter dem Nahversorger. Diese Arbeiten stellen eine notwendige Sofortmaßnahme dar, um ein weiteres Unterspülen der bereits absturzgefährdeten Böschungsmauer zu verhindern. Diese Arbeit wird von der Fa. Swietelsky zu einem Angebotspreis von € 18.805,-- durchgeführt.

Der Bürgermeister berichtet von dem Vorfall einer Urheberrechtsverletzung. Eine oberösterreichische Anwaltskanzlei, deren Mandant der Rechtsschutzverband der Fotografen Österreichs (RSV) ist, wies die Gemeinde Schönberg als Betreiberin der Website www.schoenberg.gv.at darauf hin, dass sich darauf ein Lichtbild eines vom RSV vertretenen Fotografen ohne Werknutzungsbewilligung und Herstellerbezeichnung befindet, und forderte Schadenersatz und Honorar über € 2.225,47. Seitens der Gemeinde Schönberg wurde die auf Urheberrechtsfragen spezialisierte Kanzlei Brand – Neuhauser – Donner-Reichstädter Rechtsanwälte GmbH mit dem Mandat betraut, die im Namen der Gemeinde mit einem vollstreckbaren Unterlassungsvergleich antwortete. Gemäß Berechnung laut Bildhonorare-Veröffentlichungshonorare im Fotogewerbe der Bundesinnung der Berufsfotografen überwies die Gemeinde dem Gegner auf Empfehlung ihrer rechtsfreundlichen Vertretung € 600,-- Schadenersatz.

Der Bürgermeister berichtet von den Schäden, die durch die Rekord-Niederschlagsmengen am Abend des 13.9.2023 besonders an den Güterwegen verursacht wurden. Er spricht den Feuerwehren der Gemeinden seinen Dank für die geleisteten Einsätze aus.

Der Bürgermeister berichtet vom drastischen Rückgang der Abgaben-Ertragsanteile, die seitens des Landes Niederösterreich den Gemeinden ausbezahlt werden. Im laufenden Jahr 2023 wurden nach drei Quartalen bereits um € 114.000,-- weniger ausbezahlt, als im Finanzierungsvoranschlag budgetiert. Für den Finanzierungsvoranschlag 2024 wurde seitens des Landes bereits verlautbart, dass die Gemeinden mit einem Rückgang der Ertragsanteile um 5 % kalkulieren müssten.

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Naber sich aus der Bücherei der Volksschule zurückzieht und seitens der Volksschuldirektion der Wunsch geäußert wurde, in den freigewordenen Räumlichkeiten eine

Küche mit Essgelegenheiten einzurichten. Mit einem Möbeltischler und den Firmen ICT und Lechner Bau wurden bereits Lokalaugenscheine durchgeführt. Der Bürgermeister fordert anschließend GfGR Alois Naber, MA auf, über die näheren Details der Planungen zu berichten. GfGR Alois Naber, MA informiert den Gemeinderat, dass die Bücher in alter Rechtschreibung seitens des Elternvereins am Dachboden eingelagert werden und zum Verkauf auf einem Flohmarkt bestimmt sind. Ein Teil der Bücher werden zu karitativen Zwecken verkauft, die Bücher neuer Rechtschreibung verbleiben in der Schule. Die Bücherregale wurden bereits abtransportiert.

Der Bürgermeister beruft für Dienstag, 17.10.2023, 18.30 Uhr, eine Sitzung der Arbeitsgruppe Freibad ein.

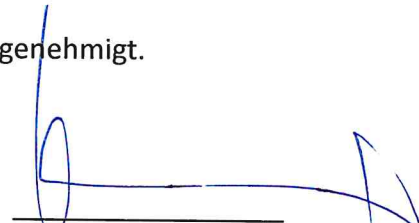
Der Bürgermeister berichtet außerdem, dass der Gemeindetraktor Anfang Juli einen Motorschaden erlitten hatte, woraufhin die Ersatzanschaffung eines neuen Traktors in Erwägung gezogen wurde. Letztendlich fiel die Entscheidung auf eine Reparatur in der Höhe von rund € 28.000,-- laut Kostenvoranschlag.

Der Bürgermeister berichtet, dass seit 10.7.2023 Strom in der Energiegemeinschaft Schönberg (EGS) fließt. Bereits 40 % des Gemeinde-Eigenstrombedarfs konnten aus der EGS gedeckt werden. Ferner konnten alle drei Wasserkraftwerksbetreiber im Gemeindegebiet als Lieferanten für die EGS gewonnen werden.

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung wird am 25.10.2023 genehmigt.



Bürgermeister



Schriftführer



Gemeinderat



Gemeinderat



Gemeinderat